

# FORSCHUNG medizin

## Erkältung



### Eine aktuelle Beobachtungsstudie untersuchte ein Pulver mit Paracetamol und Phenylephrin auf seine Wirkung.

**Analyse** – In einer nicht-interventionellen Beobachtungsstudie wurden der Wirknutzen, die Verträglichkeit und die Akzeptanz von GeloProsed® in der Alltagsanwendung bei 609 Erkälteten in 164 Arztpraxen exploriert. Die Erkälteten wurden zu ihren Symptomen befragt: In unterschiedlichen Ausprägungsgraden litten sie unter Glieder-, Kopf- und Halsschmerzen, Fieber, behinderter Nasenatmung, Abgeschlagenheit, Schnupfen/Niesen und Husten. Damit kamen sie für die Anwendung von GeloProsed® grundsätzlich in Betracht. In dieser Untersuchung nahmen sie drei Tage lang GeloProsed® ein und dokumentierten ihre Erfahrungen in einem Patientenfragebogen. Zusätzlich interviewten die Ärzte sie zu den ausgewählten Zielkriterien und erfassen die Beschwerden und den allgemeinen Gesundheitszustand der Erkrankten. Ergebnisse der Studie waren Aussagen darüber, welche Beschwerden vorlagen, wie

heftig sie waren und wie schnell und wie stark sie durch GeloProsed® gelindert wurden.

Ob in der Apotheke oder im Büro: Für Betroffene ist es oft wichtig, auch mit einer Erkältung arbeitsfähig zu sein. Hinderlich sind jedoch die zahlreichen Beschwerden, die den Allgemeinzustand so stark beeinträchtigen, dass man sich krank melden muss. In der Beobachtungsstudie erhielten 47,8 Prozent der Studienteilnehmer zum Zeitpunkt der ersten Visite eine Bescheinigung über die Arbeitsunfähigkeit.

Nach der Behandlung mit GeloProsed®, also zum Zeitpunkt der zweiten Visite, waren es nur noch 17,9 Prozent der Erkälteten, die ihrer Arbeit noch immer nicht nachgehen konnten. Dies entspricht einer relativen Reduktion um 62,6 Prozent.

Sowohl vor der Verwendung von GeloProsed® (Visite 1) als auch nach der Einnahme (Visite 2) notierte der Mediziner die Intensität der Krankheitsanzeichen. Für alle vorliegenden Symptome zeigten sich unter der Therapie mit GeloProsed® deutliche Verbesserungen: Gliederschmerzen konnten um 78,0 Prozent gesenkt werden, Kopfschmerzen um 73,7 Prozent, Halsschmerzen wurden um 74,1 Prozent reduziert, eine behinderte Nasenatmung um 65,1 Prozent, die Abgeschlagenheit verminderte sich um 69,8 Prozent. Schnupfen/Niesen wurde nach der Behandlung um 65,6 Prozent gesenkt. Insgesamt wurden die Beschwerden unter der Therapie um 70,5 Prozent gesenkt.

Zum Zeitpunkt der zweiten Visite war der Arzt aufgefordert, den Wirknutzen der Therapie mit GeloProsed® zu beurteilen. Die meisten Mediziner (91 Prozent) bewerteten diesen mit sehr gut oder gut. Auch bei den Betroffenen überwog der Anteil an Personen (86 Prozent), die den Nutzen als sehr gut und gut beurteilten, deutlich. ■

#### QUELLE

Fachpresstext zu GeloProsed®  
Pohl-Boskamp GmbH & Co. KG,  
Hohenlockstedt.



Sodbrennen Magenschmerz (Völlegefühl)

Wird der Magen dir zur Last

# Iberogast®

Pflanzlich – Schnell wirksam

## Iberogast®

-  beruhigt die Magennerven
-  entspannt die Magenmuskeln
-  reguliert die Magenbewegung
-  normalisiert die Säurebildung
-  schützt die Magenschleimhaut



\*Quelle: TDW2012

**Iberogast®. Zusammensetzung:** 100 ml Flüssigkeit enthalten folgende Wirkstoffe: Auszüge aus: Iberis amara (Bittere Schleifenblume - Frische Ganzpflanze) (1 : 1,5-2,5) 15,0 ml, Auszugsmittel: Ethanol 50 % (V/V); Angelikawurzel (1 : 2,5-3,5) 10,0 ml; Kamillenblüten (1 : 2 -4) 20,0 ml; Kümmelfrüchten (1 : 2,5-3,5) 10,0 ml; Mariendistelfrüchten (1 : 2,5-3,5) 10,0 ml; Melissenblättern (1 : 2,5-3,5) 10,0 ml; Pfefferminzblättern (1 : 2,5-3,5) 5,0 ml; Schöllkraut (1 : 2,5-3,5) 10,0 ml; Süßholzwurzel (1 : 2,5-3,5) 10,0 ml; Auszugsmittel für alle Arzneidrogen: Ethanol 30 % (V/V). **Anwendungsgebiete:** Zur Behandlung von funktionellen und motilitätsbedingten Magen-Darm-Erkrankungen wie Reizmagen- und Reizdarmsyndrom sowie zur unterstützenden Behandlung der Beschwerden bei Magenschleimhautentzündungen (Gastritis). Diese Erkrankungen äußern sich vorwiegend in Beschwerden wie Magenschmerzen, Völlegefühl, Blähungen, Magen-Darm-Krämpfen, Übelkeit und Sodbrennen. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit (Allergie) gegen die Wirkstoffe von Iberogast®. Bei Kindern unter 3 Jahren darf Iberogast® nicht eingenommen werden, da keine ausreichenden Erfahrungen vorliegen. Schwangerschaft und Stillzeit: Aus den vorliegenden Daten lassen sich keine Hinweise für Bedenken hinsichtlich der Anwendung während der Schwangerschaft und Stillzeit ableiten. Gleichwohl soll Iberogast® während der Schwangerschaft und Stillzeit nur nach Rücksprache mit einem Arzt eingenommen werden. **Nebenwirkungen:** Sehr selten können Überempfindlichkeitsreaktionen wie z.B. Hautausschlag, Juckreiz, Atembeschwerden auftreten. Bei Auftreten von Nebenwirkungen sollte das Präparat abgesetzt und ein Arzt aufgesucht werden. Dieser kann über den Schweregrad und gegebenenfalls erforderliche weitere Maßnahmen entscheiden. **Warnhinweis:** Das Arzneimittel enthält 31 Vol.-% Alkohol. **Stand der Information:** 08/2013. Steigerwald Arzneimittelwerk GmbH, Havelstraße 5, 64295 Darmstadt. [www.iberogast.de](http://www.iberogast.de)